

VERLEGEEMPFEHLUNG FÜR DEN INNENBEREICH

Maßgeblich für die Verlegung sind die aktuell gültigen Normen DIN 18333 / DIN 18500 / DIN EN 13748-1. Bei Nichteinhaltung verfällt die Produkt-Gewährleistung des Herstellers.

Die Werkstücke müssen vor Verlegung sauber und trocken sein und auf ihre Beschaffenheit, Maßhaltigkeit und evtl. Beschädigungen geprüft werden.

Mangelhafte Werkstücke dürfen nicht verlegt werden!

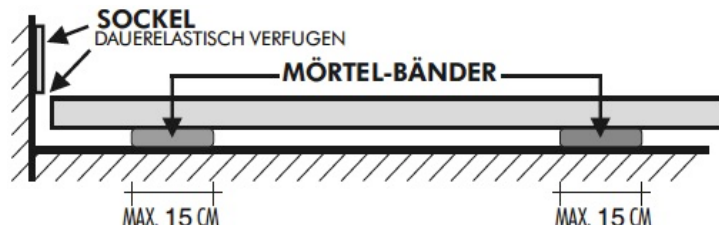
Trittstufen

Dicke 4cm – maximale einteilige Länge 140cm.

Sie müssen zwängungsfrei auf Mörtelbänder verlegt werden, der Wandabstand (mind. 1 cm) muss als Bewegungsfuge offen bleiben. Verlegemörtel n. DIN 1053-1.

Variante 2 bis 140cm – Verlegung auf 3 Mörtelstreifen – mittig entkoppelt als

Variante 1



Gleitlager

Variante 3 bis 140cm – Verlegung vollflächig im Mittelbett bis 10mm mit dem flexiblen Kleber Agglofix S2 (siehe Shop)

Setzstufen

Dicke 4cm – maximale einteilige Länge 140cm – Verlegung wie Trittstufen

Winkelstufen

Dicke 4cm – maximale einteilige Länge 140cm – Verlegung wie Trittstufen

Fensterbänke

empfohlene Dicke 3cm – maximale einteilige Länge 180cm – Verlegung zwängungsfrei auf Mörtelstreifen oder vollflächig mit dem Kleber Agglofix S2 (siehe Shop) – Abstand zum Mauerwerk mindestens 3mm.

Bodenplatten

Die Dicke richtet sich nach der Größe der Platten, der Verlegeart und der zu erwartenden Beanspruchung – z.B. Platten 60/30/2 cm vollflächig verlegt sind für normale Belastung bis 500 kg/qm ausreichend. Bei den Plattenmaßen sollten folgende Regeln beachtet werden: Breite mind. 25 cm. Länge bei 2 cm Dicke = max. 2x Breite / bei 3 cm Dicke = 3x Breite / bei 4 cm Dicke = 4x Breite. Grundsätzlich wird empfohlen, Bodenplatten auf Kreuzfuge zu verlegen, bei Belägen auf Fußbodenheizung und Hohlraumboden ist dies zwingend erforderlich. Bei Verlegung im Verband soll der Fugenversatz 15 cm nicht überschreiten.

Verlegung im Dünnbett <5 mm für Plattenformate 30–60/30/2 cm • 40–60/40/2 cm auf lastverteilendem Estrich mit einem flexiblen für Terrazzoplatten geeigneten Kleber (empfohlen AggloFix S2), größere Formate z.B. 50/50/2 cm • 60/60/2 cm • 80/40/2 cm müssen mit AggloFix S2 verlegt werden

Verlegung im Mittelbett 5 – 15 mm für alle Plattenformate und –dicken geeignet Wie Verlegung im Dünnbett jedoch im "Buttering–Floating–Verfahren".

Größere Formate über 60/60 cm müssen in 3 cm Dicke ausgeführt und mit dem Kleber AggloFix S2 verlegt werden.

Verlegung im Dickbett 15 – 30 mm für Plattenformate bis 60/40/2 cm geeignet (**ausgenommen Microterrazzo**). Größere Platten bis 90 cm Kantenlänge sind in 3 cm auszuführen, Platten über 90 cm bis 140 cm in 4 cm. Verlegung möglichst auf Kreuzfuge, Fugenbreite mind. 3 mm. Verlegemörtel nach DIN 1053–1.

Bei Verlegung im Verband darf der Fugenversatz 15 cm nicht überschreiten. **Bodenplatten im Format 60/60/2 cm dürfen nicht im Dickbett verlegt werden.**

Microterrazzo: TM2702, TM2704, TM3706, TM2705, TM2706, TM5708, TM5709, TM4706, TM3707, TM4707, TM3708, TM4708, TM3709, TM4709, TM5710, TM3710, TM3711

Verfugung

Bei Verlegung im Dünnbett/Mittelbett frühestens nach 3 Tagen, im Dickbett möglichst erst nach 7 Tagen. Mit einem farblich dem Belag angepassten flexiblen wasser- und schmutzabweisenden Fugenmörtel z.B. Mapei Ultracolor Plus (siehe Shop).

Hinweis

- Microterrazzo–Platten in 2 cm Dicke dürfen nicht im Dickbett verlegt werden.
- Frisch verlegte Beläge dürfen keiner Zugluft ausgesetzt werden, bei ungünstigen Bedingungen mit Folie abdecken. Sehr schnelles, einseitiges Abtrocknen der Oberfläche kann Schüsselungen verursachen.
- Elastische Fugen sind mit einem für Naturstein geeigneten Silicon auszuführen z.B. Ottoseal S70 der Firma Otto Chemie (siehe Shop).
- Die Schutzabdeckung der Beläge muß diffusionsoffen sein z.B. „Hammerfest“ (siehe Shop).

Sockel

sind mit ausreichendem Abstand zum Belag anzusetzen und elastisch zu verfugen. Bei den Treppensockeln sollte die Durchbiegung des Treppenlaufes mit berücksichtigt werden.